

INFORMATIONEN

Sport: Hart, schmerzhaft – männlich?

Sport scheint eine klare Männerdomäne zu sein. Im Fußball z. B. werden Frauenfußballerinnen oft nicht nur deutlich schlechter bezahlt, sondern sie werden oftmals von der medialen Berichterstattung ausgeklammert. Für viele Fans, Trainer und Spieler passen auch Schwule und Fußball nicht zusammen. In den letzten Jahren belebte sich die Debatte um die Tabuisierung von Homosexualität in einigen Bereichen des (Spitzen-)Sports – auch dank des Coming-outs prominenter Sportgrößen. Über diese und mehr Themen möchten wir mit unseren Gästen ins Gespräch kommen.

Es diskutieren miteinander und mit Ihnen:

Moritz Müller-Wirth ist Feuilletonist bei der ZEIT und begleitete im Januar 2014 das Coming-out des Fußballprofis Thomas Hitzlsperger journalistisch.

Silke Renk-Lange ist Vizepräsidentin für Frauen und Gleichstellung des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e. V. und war 1992 Olympiasiegerin im Speerwurf.

Prof. Dr. Martin Schweer lehrt als Universitätsprofessor für Pädagogische Psychologie an der Universität Vechta und begleitet als wissenschaftlicher Leiter die Initiative „Fußball für Vielfalt“ der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld.

Tanja Walther-Ahrens ehemalige Bundesliga-Fußballspielerin, Sonderpädagogin und aktive Sportwissenschaftlerin. Sie engagiert sich in verschiedenen Zusammenhängen gegen Homo- und Transphobie im Fußball.

VERANSTALTER_INNEN / PARTNER_INNEN

Eine Veranstaltung im Rahmen der Hirschfeld-Tage 2016 der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld.



In Kooperation mit BBZ „lebensart“ e. V., Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität und Kooperationspartner der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, und in Zusammenarbeit mit dem Projekt „STARK im Sport“ des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt e. V.



Herausgeber
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Leitstelle für Frauen- und Gleichstellungspolitik
Domplatz 2 - 4 • 39104 Magdeburg

GLEICHSTELLUNG
=BEGINNT IM KOPF



EINLADUNG

Podiumsdiskussion

Schneller, höher, stärker – unsichtbar
Geschlecht und sexuelle Identität im Sport

GRUSSWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
in der öffentlichen Diskussion über Leistungen von Sportler_innen sind nicht selten traditionelle Vorstellungen von Geschlechterrollen deutlich spürbar. Von Sportlern wird erwartet, dass sie vornehmlich leistungsbereit auftreten – an Sportlerinnen werden häufig ergänzend Fragen zu ihrem Privatleben gestellt. Es wird von ihnen erwartet, dass sie sich trotz täglicher, mehrstündiger Trainingseinheiten im Spitzensport „feminin“ präsentieren. Oftmals lässt sich eine mitunter unterschiedliche Wertschätzung bereits an der Sprache ablesen: So gibt es „Fußball“ und „Frauenfußball“. Die Coming-outs von schwulen oder lesbischen Sportler_innen finden zwar ein großes Medienecho – die Sportler_innen selbst aber kritisieren oft, dass der Weg zu einer Sportwelt frei von Homophobie noch lang sei. Initiativen wie z. B. „Fußball für Vielfalt“ der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld mit Thomas Hitzlperger als Botschafter setzen hier an und beginnen, eine breitere Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam zu machen. Deshalb und auch weil 2016 mit der Fußball-EM und den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro ein wirklich sportliches Jahr ist, möchten wir Sie herzlich zu einer Podiumsdiskussion rund um alle diese Themen einladen. Für die Podiumsdiskussion, die im Rahmen der Hirschfeld-Tage 2016 der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld stattfindet, konnten wir namhafte Expert_innen gewinnen.

Eine interessante Veranstaltung und eine spannende Diskussion wünscht Ihnen

Anne-Marie Keding

Anne-Marie Keding • Schirmherrin der Hirschfeld-Tage 2016

TERMIN/PROGRAMM

Die Veranstaltung findet statt am:

24. November 2016 um 18 Uhr
im Erdgas Sportpark (Fußballstadion), Halle/Saale

Programmablauf:

- 17:00 Uhr** Einlass und Come-Together mit kleinem Imbiss
- 18:00 Uhr** Eröffnung der Podiumsdiskussion durch **Hubert Böning**, Staatssekretär im Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalts, und **Katharina Brederlow**, Beigeordnete für Bildung und Soziales der Stadt Halle/Saale
- 18:15 Uhr** Beginn der Diskussionsrunde
- 20:00 Uhr** voraussichtliches Ende der Diskussionsrunde
- Die Veranstaltung wird moderiert von **Dr. Klemens Ketelhut**, Philosophische Fakultät III der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Erziehungswissenschaften

ANMELDUNG

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **4. November 2016**.

Für Ihre Anmeldung und für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Katharina Scholz

Tel. 0391 567 6146

leitstelle@mj.sachsen-anhalt.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Markt fahren Sie in wenigen Minuten mit jeder Straßenbahn, die Richtung „Rannischer Platz“ fährt, zum Stadion. Von dort erreichen Sie das Stadion sowohl über die Haltestelle „Böllberger Weg“, als auch über „Kantstraße“.

